anzeiger 04 2017

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_ Schicksalsjahr für den Berufsstand | Porträt_Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU | Interview_Familie wichtiger als Karriere | Berufsschule_ Auf nach Teneriffa! | Dialog_Uni-Absolventen im Zahnärztehaus

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ (Nietzsche)

B4993D, 63. Jahrgang, 03.04.2017

Liederabend der zahnärztlichen Hilfsprojekte

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Bestellungen bitte per E-Mail an:
info@kreuzermedia.de

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

KREUZER
offset & digital print company

Schicksalsjahr für den Berufsstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Blick auf die politische Landschaft in Deutschland und in der Welt stimmt Sie wahrscheinlich genauso wie mich nachdenklich. Das „postfaktische“ Zeitalter bringt einen völlig neuen Politikertypus hervor, der einen am „mündigen Bürger“ mehr als zweifeln lässt. Die Personalisierung der Politik ist zwar kein neues Phänomen, aber was wir gerade erleben, ist beängstigend. Die Putins, Trumps, Erdogans und Orbans dieser Welt sind ja schließlich alle demokratisch gewählt. Einziger Lichtblick ist der Wahlausgang in den Niederlanden, der den Populisten erstmals Grenzen aufzeigte.

Auch bei uns in Deutschland scheinen die Vernunft und die Orientierung an politischen Inhalten abzunehmen. Denn wie lässt es sich sonst erklären, dass eine Partei nur durch die Nominierung ihres Spitzenkandidaten in den Meinungsumfragen ihre Zustimmungswerte um 50 Prozent steigern kann? Macht heute eine Schwalbe wirklich schon den demoskopischen Sommer? Unser Berufsstand hängt leider in ganz erheblichem Umfang von politischen Entscheidungen ab. Schon der Begriff „Vertragszahnarzt“ zeigt ja, dass wir in eine Fülle von rechtlichen Vereinbarungen und Vorschriften eingebunden sind, die der Freiberuflichkeit klare Grenzen aufzeigen. An erster Stelle sind hier der „Bema“ und die „GOZ“ zu nennen. Sie sind mitentscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Praxen. Wenn sich die SPD klar und deutlich für die Bürgerversicherung ausspricht, müssen bei uns alle Alarmglocken schrillen. Hat sich der Professor mit der Fliege wirklich Gedanken darüber gemacht, wie eine Einheitsgebührenordnung für Zahnärzte aussehen soll, die uns keine finanziellen Einbußen beschert?

Der Privatanteil in einer durchschnittlichen Praxis liegt bei 50 Prozent. In vielen Praxen, gerade in München, dürfte er weitaus höher sein. Fast alle modernen Verfahren werden über die GOZ abgerechnet. Nur so können wir in der Zahnmedizin den Anschluss an die Weltspitze halten. Und das erwarten auch unsere Patienten. Sie wissen alle, wie sich das Anspruchsdenken und die Erwartungen an die Zahnmedizin in den vergangenen Jahrzehnten verändert haben. Implantate sind heute fast schon eine Standardtherapie. Ich will mir nicht ausmalen, welches Honorar uns Herr Lauterbach dafür in seiner neuen Gebührenordnung zugestehen will. Damit wir uns nicht falsch verstehen: Ich male jetzt nicht den Untergang des Berufsstandes an die Wand. Auch in staatlichen Gesundheitssystemen gibt es Zahnärzte und eine zahnmedizinische Versorgung. Doch die Qualität, die dort abgeliefert wird, hat wenig mit dem zu tun, was wir Tag für Tag leisten. Wie Sie vielleicht wissen, bin ich in der ehemaligen DDR aufgewachsen. Ich habe also selbst erlebt, was „Gleichheit“ bedeutet. Die Abschaffung der sogenannten „Zwei-Klassen-Medizin“ klingt populär. Die Zustimmung in der Bevölkerung für diese Forderung liegt bei 75 Prozent. Doch was das am Ende bedeutet, kann oder will der normale Bürger nicht verstehen. Wenn Sie BMW oder Mercedes gesetzlich verbieten, Premiummodelle herzustellen, leiden darunter auch die Massenfahrzeuge. Es gibt keinen Fortschritt mehr. Genau das befürchte ich, wenn die „Bürgerversicherung“ kommt.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Bundestagswahl auf die Frage „Merkel oder Schulz“ reduziert wird. Gerade in der Gesundheitspolitik gibt es fundamentale Unterschiede zwischen den Parteien. Das müssen wir auch den Patienten sagen. Sonst wären wir schlechte Zahnärzte.

Ihr
Dr. Michael Gleau

Inhalt

Editorial 03

Liederabend der bayerischen zahnärztlichen Hilfsprojekte 04

Keine Angst vor HIV, HBV und HCV in der Zahnarztpraxis 07

Praxisleitfaden 2017: Der digitale Workflow in der oralen Implantologie 07

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik 08

Wissenschaft aus München für München 10

Familienleben ist wichtiger als Karriere 10

Auf nach Teneriffa! 12

Im Dialog mit dem Nachwuchs 12

KMK-Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule 13

ZBV München Fortbildung 2017 14

Montagsfortbildung 20

Beratung und Termine 22

Impressum 23

Notfalldienste der Zahnärzte 24

ZBV Oberbayern 26

Stellenangebote 30

Stellengesuche 31

Verschiedenes 31

Liederabend
der bayerischen zahnärztlichen Hilfsprojekte

Kammer und KZVB veranstalten zusammen mit Dr. Alois Schneck einen Benefizabend zum Spendensammeln

Am 22. März gab es in der Allerheiligenhofkirche einen Kunstgenuss für alle Liebhaber der klassischen Musik. Schon zum dritten Mal haben die Bayerische Landeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns unter der Federführung von Dr. Martin Schubert (BLZK) und Dr. Michael Gleau (KZVB) einen Spendenabend organisiert. Die Initiative ging aus von Dr. Alois Schneck, dessen Hobby der klassische Gesang ist und der auf diese Weise Kunstgenuss und Wohltätigkeit zusammenbringen wollte.

Alle gesammelten Gelder, die die Besucher statt eines Eintritts in Form einer Spende entrichten konnten, kommen ungeschmälert den beiden Hilfswerken der bayerischen Zahnärzte zugute, zum einen dem Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ und zum anderen dem „Hilfswerk Zahnärzte Bayern e.V.“. Beide gemeinnützigen Vereine freuen sich über diese Unterstützung aus den Reihen der Bayerischen und Münchner Zahnärzte.

War bei dem ersten Liederabend von vor zwei Jahren sehr anspruchsvolle Lieder-Kost von Beethoven bis Richard Strauss im Programm, wurde bei dem zweiten Liederabend im letzten Jahr eher die leichte Muse präsentiert, so kam dieses Jahr die Romantik in all ihren Facetten

Pianistin Anna Sutyagina

v.l.n.r.:
Bariton Wilfried Michl, Dr. Alois Schneck und
Sopranistin Karolína Plicková

Publikum

(Quelle: © rOmu - Fotolia.com)

oben links (v.l.):
Mitarbeiter des Zahnärztehauses:
Jessica Lindemaier, Kerstin Birkmann, Brigitte Bär und Evelin Meinel

oben rechts (v.l.):
Dr. Martin Schubert (Hilfswerk Zahnärzte Bayern e.V.), Pianistin Anna Sutyagina, Bariton Wilfried Michl, Sopranistin Karolína Plicková, Dr. Alois Schneck mit Gattin, Dr. Michael Gleau (Zahnärzte helfen e.V.)

links: Dr. Alois Schneck und Hornistin Hanna Sieber

Wie jedes Jahr dabei: Prof. Fuchs mit Gattin

zur Darbietung. Am Klavier begleitete wie bereits bei den anderen Konzerten die bezaubernde Pianistin Anna Sutyagina. Mit drei Solostücken (Schubert, Liszt und Chopin) stellte sie ihr pianistisches Können mit viel Applaus unter Beweis.

Verstärkt wurde Schnecks Darbietung durch die Sopranistin Karolína Plicková, den Bariton Wilfried Michl und die Hornistin Hanna Sieber.

Die natürliche Lyrizität, ob heiter oder düster, die Stimme immer auf das Feinste nuanciert und präsent, das einfühlsam gesungene romantische Repertoire machte Plicková zum Star des Abends, die nach ihrer Darbietung mit vielen Bravos bedacht wurde. Mit Dvořák „Lied an den Mond“ aus der Oper Rusalka reüssierte sie bereits vor einigen Jahren beim European Song Contest mit dem Gewinn des ersten Platzes. Zu Recht, wie die Ergriffenheit der Zuhörer bewies.

Wilfried Michl mit seinem Bariton stellte eine gelungene Ergänzung zur stimmlichen Feinheit des Soprans dar und kam in den Duetten gut zum Ausdruck.

Mit seiner weichen Tenor-Stimme gelang es Schneck, das Leitmotiv romantischer Lieder, die Sehnsucht, überzeugend und einfühlsam zu vermitteln. Die Weichheit des Waldhornklangs bei Schuberts „Auf dem Strom“ zeigten zum einen die gute Beherrschung des Instrumentes durch Hanna Sieber, aber auch die gelungene Auswahl der Stücke.

Leo Hofmeier von der Pressestelle der KZVB führte mit kundigen und erfrischenden Kommentaren durch das Programm, das von Schubert über Mendelssohn-Bartholdy zu Liszt, Dvořák und Chopin reichte, bei dem aber auch die italienischen Komponisten Mascagni, Donizetti und Verdi nicht vernachlässigt wurden. Aus dessen Feder stammte der Gassenhauer „Trinklied“ aus seiner Oper La Traviata. Mit diesem heiteren Schlusspunkt wurde die romantische Seelenzergliederung einem versöhnlichem Ende zugeführt und der Konzertabend mit viel Applaus beendet.

Dr. Michael Gleau überreichte am Ende den Damen ein Blumenbouquet und den Herren einen edlen Cognac als Dankeschön für einen bezaubernden Abend. Dr. Martin Schubert für das Hilfswerk Zahnärzte Bayern und Dr. Michael Gleau für Zahnärzte helfen e.V. dankten den Sponsoren, den Spendern und vor allem den Künstlern für ihr unentgeltliches Auftreten.

Text und Bilder:
Dr. Eckart Heidenreich

Keine Angst vor HIV, HBV und HCV in der Zahnarztpraxis

ERKLÄRVIDEO FÜR PRAXISPERSONAL GIBT TIPPS UND ZEIGT: BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN SIND UNNÖTIG

→ Berlin, 28. Februar 2017 – Bei der zahnmedizinischen Versorgung von Menschen mit HIV und den Hepatitis-Viren HBV oder HCV kommt es immer wieder zu Fragen. Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) haben deshalb ein kurzes Erklärvideo für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) bei Youtube eingestellt. Es zeigt: Die meisten Sorgen vor einer eventuellen Übertragung im Praxisalltag sind unbegründet.

Bei Einhaltung der üblichen Hygiene- und Arbeitsschutzmaßnahmen besteht keine Infektionsgefahr für das Praxisteam oder für Patienten. Bei Arbeitsunfällen, zum Beispiel Stich- oder Schnittverletzungen mit kontaminierten Instrumenten, kann ein potentielles Ansteckungsrisiko durch Sofortmaßnahmen oder eine Post-Expositions-Prophylaxe minimiert werden. Die meisten HIV-Patienten sind zudem aufgrund wirksamer Therapien nicht mehr infektiös.

Interessante Fakten, wichtige Hinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen haben beide Organisationen außerdem in der Kurzbroschüre „Keine Angst vor HIV, HBV und HCV! Informationen für das zahnärztliche Behandlungsteam“ zusammengestellt. So sollen unbegründete Infektionsängste abgebaut werden und eine professionelle und diskriminierungsfreie Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen wie HIV, HBV und HCV sichergestellt werden.

Die Broschüre steht online auf den Seiten von BZÄK und DAH zum Abruf: www.bzaek.de/hiv sowie http://bit.ly/2gDb570

Das Erklärvideo ist bei YouTube eingestellt: www.youtube.com/watch?v=zOZrJw_aleQ

BZÄK: Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: +49 30 40005-150
E-Mail: presse@bzaek.de
www.bzaek.de

Deutsche AIDS-Hilfe: Holger Wicht
Telefon +49 30 69 00 87 16
E-Mail: holger.wicht@dah.aidshilfe.de
www.aidshilfe.de

Praxisleitfaden 2017: Der digitale Workflow in der oralen Implantologie

KONSENSUSPAPIER DER 12. EUROPÄISCHEN KONSENSUSKONFERENZ (EUCC)

→ 16. März 2017 – Auf Basis eines Arbeitspapiers der Universität Köln liefert die 12. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) unter Federführung des BDIZ EDI ein Update zum digitalen Workflow in der oralen Implantologie. Der neue 8-seitige Praxisleitfaden soll implantologisch tätigen Zahnärzten/innen als Empfehlung dienen, die Indikationen oder Indikationseinschränkungen beim digitalen Workflow zutreffend einschätzen zu können.

Die Broschüre ist ab sofort im Online-Shop des BDIZ EDI bestellbar – in deutscher und/oder in englischer Sprache. Sie wird erstmals am Stand des BDIZ EDI auf der IDS 2017 vorgestellt und ist dort kostenfrei auch zum Mitnehmen erhältlich.

Die internationale 20-köpfige Expertenrunde der Europäischen Konsensuskonferenz beleuchtete in ihrer Vorgehensweise Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen komplexer implantatprothetischer Behandlungen, die mit Unterstützung der Digitaltechnik ausgeführt werden können. Sie stellte dabei die verschiedenen digitalen Verfahren zur Diagnose, zur chirurgischen Vorbereitung, zur digitalen Implantatplanung und zur prothetischen Rehabilitation auf den Prüfstand. Im Einzelnen behandelt wurden

→ die digitale Diagnostik,
→ die Herstellung allogener Blocktransplantate und individueller Implantate,
→ chirurgische Schablonen,
→ digitale Abformungen,
→ CAD/CAM-Aufbauten
→ CAD/CAM-Suprakonstruktionen.

Die Schlussfolgerungen der EuCC: Die Verwendung von Bohrschablonen und CAD/CAM-Aufbauten stützt sich auf solide klinische Daten.

Unterstützende Evidenz für einen vollständig digitalen Workflow für sämtliche Indikationen in der oralen Implantologie liegt bisher nicht vor.

Bundesverband
der implantologisch tätigen Zahnärzte
in Europa e.V.

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN,
DIE POLIKLINIK FÜR ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK STELLT SICH VOR

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Klinikums der Universität München befasst sich unter Leitung von Prof. Dr. Daniel Edelhoff mit der funktionellen und ästhetischen Wiederherstellung verlorengegangener Zähne und Zahnhartsubstanz durch festsitzenden oder herausnehmbaren Zahnersatz.

Unsere Hauptaufgabe ist die Ausbildung Studierender auf höchstem wissenschaftlichem und klinischem Niveau, wie auch die prothetische Behandlung von Patienten mit komplexen prothetischen Anforderungen sowie Funktionsstörungen im universitären Umfeld.

Die prothetische Versorgung unserer Patienten basiert auf einem umfassenden, interdisziplinär ausgerichteten, synoptischen Behandlungskonzept, das mit den zahnmedizinischen Nachbarabteilungen unserer Zahnklinik eng abgestimmt ist.

Dieses Konzept umfasst je nach Ausgangssituation, die Vorsorge (Prophylaxe), konservierende, chirurgische und kieferorthopädische Behandlungen, ambulante parodontologische und/oder implantologische Eingriffe bis hin zur prothetischen Behandlung mit festsitzendem Zahnersatz (Veneers, Teilkronen, Kronen, Brücken) oder herausnehmbarem Zahnersatz (Teilprothesen oder Totalprothesen) im Teamverbund der zahnmedizinischen Kliniken.

Um eine hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Zahnersatzes zu gewährleisten, werden unsere Patienten auf Wunsch in ein auf den jeweiligen Zahnersatz ausgerichtetes Nachsorgeprogramm (Recall) eingebunden, das neben der regelmäßigen Kontrolle auch individuelle Prophylaxe gewährleistet. Das aufeinander abgestimmte Behandlungskonzept ermöglicht auch bei komplexen zahnmedizinischen Problemstellungen ein vorhersagbares und langlebiges Behandlungsergebnis.

Uns stehen modernste digitale Technologien für die Bereiche Diagnostik, Therapieplanung, navigierte Behandlung, Abformung und Herstellung des Zahnersatzes zur Verfügung, das in Kombination mit fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen für unsere Patienten eingesetzt wird.

Eine Hauptaufgabe unserer Universitätszahnklinik ist die Ausbildung angehender Zahnärztinnen und Zahnärzte auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ein wesentlicher Teil dieser Ausbildung findet in praktischen Kursen und begleitenden Vorlesungen der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik statt.

Eine Grundlage der studentischen Ausbildung in der prothetischen Abteilung bilden die vorklinischen Kurse in denen technische und zahnärztliche Fertigkeiten in praktischen Kursen vermittelt werden. Neben konventionellen Therapieformen werden den Studierenden aktuelle digitale Technologien in der Zahnheilkunde vermittelt.

In den Behandlungskursen des klinischen Studienabschnittes versorgen die Studierenden unter Aufsicht der Assistenz- und Oberärzte eigenständig Patienten.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich unserer Abteilung ist die universitäre Forschung. Unsere Forschungsbereiche gliedern sich im Wesentlichen in die Bereiche Werkstoffkunde, Digitale Zahnmedizin und klinische Forschung, die eng miteinander verküpft sind.

links: Klinische Situation nach Ausformung der Gingiva vor der Insertion einflügeliger Klebebrücken.

rechts: Klinische Situation nach dem Einsetzen der einflügeligen Klebebrücken

oben links:
3D gedruckte Chirurgieschablone für die navigierte Implantologie

oben rechts:
Die Hauptaufgabe der Universitätszahnklinik ist die Studentenausbildung. Hier gilt das 4- bzw. 6-Augen-Prinzip.

unten:
Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik verfügt über mehrere CAD/CAM-Systeme. Darunter Scanner, Software sowie Maschinen zur subtraktiven und additiven Werkstoffverarbeitung (3D Druck)

Die Werkstoffkunde beschäftigt sich mit der stets wachsenden Vielfalt an Restaurationsmaterialen in der festsitzenden und herausnehmbaren Prothetik.

Im Fokus der Forschung stehen unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau PD Dr. Bogna Stawarczyk die charakteristischen Werkstoffeigenschaften, Oberflächencharakterisierung und -modifikationen, Verbundmechanismen, Abrasionsbeständigkeiten und Passgenauigkeitsmessungen, die mit Hilfe moderner Analyseverfahren in-vitro untersucht werden. Weitere Schwerpunkte des Forschungsteams sind neben der konventionellen Verarbeitung der Werkstoffe, vor allem die digitalen Technologien, moderne Herstellungs- und Befestigungsmethoden.

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik steht für den Einsatz neuester Therapiemöglichkeiten unter Einsatz modernster digitaler Technologien und hat in diesem Bereich international eine hohe Reputation erlangt.

Ziel des Forschungsbereichs Digitale Zahnheilkunde unter der Leitung von Herrn PD Dr. Jan-Frederik Güth ist es, innovative Technologien und Behandlungsoptionen wissenschaftlich zu evaluieren und mit dem heute geltenden Standard zu vergleichen. In enger Zusammenarbeit mit Ingenieuren und Zahntechnikern gehören beispielsweise die Beurteilung der Genauigkeit intraoraler Scansysteme und des digitalen Workflows, sowie die Entwicklung und wissenschaftliche Evaluation neuer Behandlungskonzepte unter Einsatz neuer Materialien. Dies erfolgt sowohl im Bereich der Grundlagenforschung als auch als Auftragsforschung gemeinsam mit externen Partnern.

Ein neuer Fachbereichsübergreifender Schwerpunkt der Forschung ist die interdisziplinäre digitale Therapieplanung und der Bereich 3D-Druck in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Nach der wissenschaftlichen Bewertung der neuen Technologien fließen die neuesten Erkenntnisse in die Ausbildung unserer Studierenden ein.

In zum Teil multizentrischen klinischen Studien werden das Langzeitverhalten, die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verträglichkeit neuer Materialien sowie neuartige Behandlungskonzepte untersucht.

Die klinische Forschung leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung innovativer und zahnhartsubstanzschonender Therapieformen. Grundlage für die klinische Forschung ist ein intensiver Austausch mit der digitalen und werkstoffkundlichen Grundlagenforschung.

Neben der Ausbildung im Studentischen Bereich engagiert sich unsere Poliklinik zusätzlich bei Weiterbildungsangeboten durch die Beteiligung an postgraduierten Masterstudiengängen, einem PhD Programm und Curricula wie zum Beispiel die Masterstudiengänge „Zahnmedizinische Prothetik“ und „Zahnmedizinische Ästhetik und Funktion“ sowie die Curricula „Ästhetische Zahnmedizin“, „CAD/CAM“ und „Implantatprothetik“.

Wir freuen uns, Sie als Patient in einem unserer Studentenkurse, oder als Kollege zum fachlich-wissenschaftlichen Austausch begrüßen zu dürfen.

Gerne stehen wir Ihnen auch bei weiteren fachlichen Fragen zur Verfügung.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff

WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

Mittwoch, den 12.07.2017, großer Hörsaal, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

ANMELDUNG

Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer oder per E-Mail
bis spätestens Mittwoch, 05.07.2017 anzumelden: 089 - 7238873 oder info@zbvmuc.de

AN DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

nehmen folgende Personen teil: _____

_____

München, den _____

Stempel/Unterschrift _____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

Familienleben ist wichtiger als Karriere

DER NACHWUCHS HAT KLARE VORSTELLUNGEN VOM BERUFSLEBEN

Angehende Ärzte, Zahnärzte und Apotheker haben klare Vorstellungen von ihrer Zukunft. Das Familienleben ist ihnen wichtiger als die persönliche Karriere. Das belegt eine neue Studie der Apo-Bank. Dr. Michael Gleau und Dr. Sascha Faradjli sprachen am Rande einer Veranstaltung in München mit Apo-Vorstandsmitglied Olaf Klose darüber, was das für die Zukunft der Berufsausübung bedeutet.

Dr. Michael Gleau: Ticken junge Ärzte und Zahnärzte wirklich anders als wir alten?
Olaf Klose: Unsere Studie liefert hier ganz klare Ergebnisse: Die persönlichen Präferenzen haben sich verändert. Familienleben und Partnerschaft sind den meisten heute wichtiger als die Karriere. Das Institut DocCheck hat in unserem Auftrag 500 Apotheker, Ärzte, Zahnärzte sowie Medizin-, Zahnmedizin und Pharmaziestudenten befragt. Ein erfülltes Privatleben ist 91 Prozent der Befragten am wichtigsten. Danach folgen finanzielle Sicherheit und die Absicherung im Alter mit 85 Prozent. Klassische Wohlstandskriterien wie Eigentum oder Vermögensbildung rangieren mit 56 beziehungsweise 55 Prozent auf den mittleren Plätzen. Berufliche Karriere (45 Prozent) und gesellschaftlichen Status (50 Prozent) stellen die befragten Heilberufler nicht in den Vordergrund. Ein repräsentativer Lifestyle spielt mit 13 Prozent für sie so gut wie keine Rolle.

Dr. Sascha Faradjli:Und das war früher anders?
Olaf Klose: Wir stellen seit längerem eine Verlagerung von den materiellen zu den ideellen Werten fest. Aber das ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das nun auch die Heilberufe erfasst hat.

Dr. Sascha Faradjli: Wie könnte man im Hinblick auf die Patientenversorgung mit dieser Entwicklung umgehen?

Dr. Sascha Faradjli und Dr. Michael Gleau konnten am Rande einer Veranstaltung in München mit dem Mitglied des Vorstands der Apo-Bank über die Zukunft der Berufsausübung sprechen.

14.15 h	Begrüßung
14.30 h – 15.30 h	Keramikveneers: minimal in der Präparation aber maximal in der Wirkung *Prof. Dr. Jürgen Manhart, Oberarzt der Poliklinik der Konservierenden Abteilung, Zahnklinik der LMU München*
15.30 h – 16.30 h	Knochenaugmentation mit Hilfe patientenindividuell vorgefertigter allogener Knochenblöcke *Dr. Dr. Dr. Oliver Blume, Facharzt für MKG-Chirurgie, München*
16.30 h – 16.45 h	Diskussion und Fragen
16.45 h – 17.15 h	Pause mit Imbiss
17.15 h – 18.15 h	Differentialdiagnose benigner und maligner Tumoren der Mundschleimhaut *Prof. Dr. Dr. K.-D. Wolff, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie des Klinikums rechts der Isar, TU München*
18.15 h – 19.15 h	Komplexe Parodontaltherapie – von der antiinfektiösen bis zur regenerativen PAR-Therapie *Prof. Dr. J. Gonzales, Spezialist für Parodontologie (DGParo), München*
19.15 h – 19.30 h	Diskussion und Fragen

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

Olaf Klose: Die persönliche Lebensplanung ist nur schwer von außen zu beeinflussen. Am wichtigsten sind aus unserer Sicht die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung. Ganz oben auf der Agenda der Herausforderungen für das Gesundheitswesen steht der bürokratische Aufwand im Berufsalltag. Das belegt auch unsere Studie. 65 Prozent der Befragten sehen hier Handlungsbedarf. An zweiter Stelle folgen mit 48 Prozent staatliche Regulierungen und die Budgetierung bei der Patientenversorgung. Diese Werte korrelieren mit dem stark ausgeprägten Wunsch nach weniger Dokumentationspflichten und Verwaltungsarbeit im beruflichen Alltag.

„Wir stellen eine Verlagerung von den materiellen zu den ideellen Werten fest“, sagt Olaf Klose im Gespräch mit Dr. Michael Gleau.

Dr. Michael Gleau: Ist der Arzt- oder Zahnarztberuf für junge Leute überhaupt noch attraktiv?

Olaf Klose: Alles in allem zeigt die Studie in der Regel zufriedene Heilberufler (62 Prozent), allerdings stehen sie den künftigen Entwicklungen skeptisch gegenüber: 38 Prozent der Befragten zählen die Attraktivität der Heilberufe für den Nachwuchs zu den wichtigsten Herausforderungen für das Gesundheitssystem. Jeder fünfte Heilberufler würde seinen Beruf nicht weiterempfehlen und fast jeder vierte ist in dieser Hinsicht unentschlossen. Umso mehr kommt es darauf an, ein attraktives Arbeitsumfeld zu gestalten, das den Vorstellungen und Wünschen des Nachwuchses gerecht wird. Insbesondere den Ruf nach weniger Bürokratie und Regulierung sollten die Gestalter unseres Versorgungssystems nicht überhören. Unser stellvertretender Vorstandsvorsitzender Ulrich Sommer hat zu Recht darauf hingewiesen, dass man Gesundheitsleistungen von hoher Qualität für alle Menschen in unserem Land nur sichern kann, wenn sich genügend engagierte und qualifizierte Menschen finden, die gerne als Ärzte, Zahnärzte oder Apotheker arbeiten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Auf nach Teneriffa!

ZFA-AUSZUBILDENDE LEISTEN AUSLANDSPRAKTIKUM AB

Auf nach Teneriffa geht es dieses Jahr für 14 Schülerinnen der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte. Im Zeitraum vom 11. Februar bis 9. April leisten jeweils zwei Praktikantinnen aus Münchner Zahnarztpraxen in zwei Praxen in Puerto de la Cruz ein zweiwöchiges Auslandspraktikum ab.

Arte Dental ist eine große spanische Zahnarztpraxis, in der schon letztes Jahr 4 Schülerinnen erolgreich ein Praktikum abgeleistet haben und andere Behandlungsabläufe kennen lernen konnten. Neu hinzugekommen ist die Praxis von Dr. Dr. Martin Kestel, einem deutschen Zahnarzt der auf Teneriffa praktiziert.

Sehr engagiert hat er die jungen Praktikantinnen aus München aufgenommen. Kennenlernen sollen die Praktikantinnen andere Arbeitsweisen, um die Unterschiede zu erkennen, aber auch Land und Leute. Deshalb wurden auch Praxen im Norden der Insel ausgewählt, der nicht so touristisch durchsetzt ist.
Finanziert wird das Praktikum durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union, das es auch Auszubildenden in der beruflichen Erstqualifikation ermög-

Sich ausbilden, wo andere Urlaub machen: zwei Wochen ZFA-Praktikum auf Teneriffa – der Insel des ewigen Frühlings

Im Dialog mit dem Nachwuchs

ZBV UND BEZIRKSSTELLE LADEN ABSOLVENTEN EIN

ZBV und KZVB-Bezirksstelle setzen sich auf vielfältige Art für die Zahnärzte und ihre Mitarbeiter ein. Doch die wenigsten Studenten, die frisch von der Uni kommen, wissen mit den Körperschaften etwas anzufangen. Traditionell laden ZBV und Bezirksstelle deshalb die Absolventen der LMU München ins Zahnärztehaus zu einem Kennenlernen ein.

Die jungen Kolleginnen und Kollegen erhalten dabei in lockerer Atmosphäre einen ersten Einblick in die Aufgaben und Dienstleistungsangebote der beiden Körperschaften.

Der stv. Bezirksstellenvorsitzende Ralph Bittelmeyer nutzte das diesjährige Treffen, um sich seinen jungen Kollegen vorzustellen. Im Anschluss gab der selbstständige Finanzberater Carl Trautmann

lichen soll, im Ausland erste Erfahrungen zu sammeln. Dabei erhalten die Teilnehmerinnen einen Pauschalbetrag in Abhängigkeit vom Land und der Entfernung zu München. Damit müssen sie dann selbständig Flug, Unterkunft und Verpflegung bestreiten. So können auch schon im Vorfeld Kompetenzen erworben werden, die nichts mit der eigentlichen Ausbildung zu tun haben, den jungen Frauen aber sehr gut tun. Selbständige Lebensführung und -organisation über einen kurzen Zeitraum im Ausland gehört genauso zu den Kompetenzen, die erworben werden, wie auch sprachliche Kompetenzen.

Im Vorfeld fand eine Schulung in der Berufsschule zum Thema Kultur statt, die den Schülerinnen die Unterschiede aufzeigen sollte und auf mögliche Konflikte vorbereitete.

Sehr zufrieden mit vielen neuen Eindrücken sind die ersten Praktikantinnen schon wieder zurück in München.

Matthias Schmidberger
EU-Koordinator der BS für ZFA

dem Nachwuchs wertvolle Tipps zur Existenzgründung. Zentrale Botschaft: Der Finanzexperte machte den jungen Kolleginnen und Kollegen Mut zur Niederlassung. Auch wenn man die negativen Aspekte wie Bürokratie und wirtschaftliches Risiko abzieht, bleibe auf der Habenseite immer noch ein großes Plus.

Dr. Michael Gleau
Referent für Berufsbegleitende Beratung

Gemeinsames Engagement für die jungen Kollegen (v.l.):

Finanzberater Carl Trautmann, der neue stv. Vorsitzende der KZVB-Bezirksstelle Ralph Bittelmeyer, ZBV-Referent für Berufsbegleitende Beratung Dr. Michael Gleau, Daniela Weraneck von der Bezirksstelle und der ZBV-Vorsitzende Dr. Eckart Heidenreich.(Foto: KZVB)

KMK-Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule

Am Donnerstag, 11. Mai 2017 führen wir wie jedes Jahr für alle interessierten Schülerinnen und Schüler den schriftlichen Teil der KMK-Zertifikatsprüfung „Englisch an der Berufsschule“ durch. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hiermit häufig gestellte Fragen beantworten.

1. Worum handelt es sich bei der Prüfung?

Es handelt sich um eine Prüfung, bei der die Teilnehmer beweisen, dass sie im Berufsalltag mit englischsprachigen Gegebenheiten vertraut sind. So kann es sich um das Schreiben einer email, die Wiedergabe eines Anrufs auf dem Anrufbeantworter oder die Übersetzung einer Webseite etc handeln.

2. Aus welchen Teilen besteht die Prüfung?

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der am 11. Mai durchgeführt wird. Anmeldeschluss ist der 28.04.2017. Dieser Teil dauert 90 Minuten (08:30 Uhr bis 10:00 Uhr). Teilnehmer, die ihn bestehen, werden einige Zeit später zur mündlichen Prüfung eingeladen. Diese findet am jeweiligen Schultag der Prüflinge statt und dauert ca. 20 Minuten.

Die schriftliche Prüfung besteht in der Regel aus „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Produktion“ (= ein Schriftstück erstellen) und „Mediation“ (= Texte wiedergeben).

Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Dialogen, die jeweils mit einem anderen Prüfungsteilnehmer geführt werden müssen.

3. Wer kann teilnehmen?

Die Prüfung richtet sich an Schülerinnen und Schüler im zweiten Ausbildungsjahr. Die Teilnahme empfiehlt sich für alle, die in Englisch auf der Note sehr gut bis befriedigend stehen.

4. Ist die Teilnahme kostenlos?

Es fallen Prüfungsgebühren in Höhe von 30 € an. Diese sind von den Teilnehmer/innen bei der Prüfungsanmeldung zu entrichten. In Einzelfällen werden die Gebühren von den Zahnarztpraxen übernommen.

Falls in Ihrer Praxis Auszubildende beschäftigt sind, die Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, bitten wir Sie, diese für den entsprechenden Zeitraum freizustellen.

Barbara Dotterweich
Kommissarische Fachbetreuerin
Englisch

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1702	26. - 28.04.2017
	04. - 07.05.2017
Kurs-Nr. 1703	13. - 15.09.2017
	21. - 24.09.2017
Kurs-Nr. 1704	22. - 24.11.2017
	30.11. - 03.12.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: Pass und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis wichtig ist. Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten

Voraussetzung für den
Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung
und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe
der Kursnummer

Termin 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1705	14. - 16.07.2017
	21. - 23.07.2017
	27. - 29.10.2017

Dieser Kurs findet zu den
oben genannten Terminen an drei
Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen
einsenden (siehe Anmeldeformular)

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Termine 2017 (09:00 bis 18:00)

Kurs-Nr. 1709 10.11.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Röntgen Aktualisierung für zahnärztliches Personal

Termine 2017 (14:00 bis 15:30)

Kurs-Nr. 1712 08.11.2017

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten: Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 35 €, inkl. Zertifikat, Skript
Kursort: Vortragssaal 1.09,
Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.
Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Gebühr:
295 €
inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2017

Kurs-Nr. 1707 06./07.10.2017
(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren?

Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Fortbildungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Compact-Curriculum Endodontologie — 55 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch *

Referenten:
Prof. Dr. C. Benz, Dr. C. Haffner, Dr. H. W. Hermann, Dr. Christian Diegritz, V. Bürkle

Gebühr:
1.700 €
inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termin 2017 (09:30 bis 17:30)

Kurs-Nr. 1710	17. - 21.07.2017

Röntgenkurs – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2012 erworben hat, muss sie aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.
  Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten: Prof. Dr. C. Benz

Gebühr: 45 €, inkl. Kammerskript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2016/2017 (17:00 bis 19:15)

Kurs-Nr. 1713	10.05.2017
Kurs-Nr. 1714	08.11.2017

* Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Stornierung / Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

anmeldung per post

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304, mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse : ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Für Prophylaxe Basiskurs:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
Für PAss–Prophylaxeassistentin:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
Für Röntgenkurs (1-tägig):	Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Für Aktualisierung-Röntgen:	Röntgenbescheinigung in Kopie
Für Scaling Kurs:	ZMP- oder PAss Urkunde

Zahnärzte:

Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin**

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Las tschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

58. Bayerischer Zahnärztetag

München, 26. bis 28. Oktober 2017
The Westin Grand München

BLZK
Bayerische LandesZahnärzte Kammer

eazf

kzvb

BDIZ EDI

DGPro

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.bdizedi.org |
www.dgpro.de | www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Prothetik ist mehr als Zahnersatz
Zähne – Kiefer – Gesicht

Informationen: OEMUS MEDIA AG
Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-290 · E-Mail: zaet2017@oemus-media.de · www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Montagsfortbildung

http://www.zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/

Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

→ Parodontologie
→ Kieferorthopädie
→ zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
→ restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

→ Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München,
Beginn 20.00 Uhr
→ Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Dr. Cornelius Haffner

24. April 2017

Dr. Stefan Böhm

Zahnmedizinische Versorgungen mittels CAD/CAM-Technologie

Abstract Der Vortrag soll einen Überblick über zahnmedizinische Versorgungen mittels computergestützter Technologie geben. Die CAD/CAM-Technik (Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing) findet neben dem Zahnersatz auch bei der Implantatprothetik und der Schienentherapie Anwendung. Klinische Beispiele von Kronen und Brücken aus Zirkondioxid, gefräste Kronen und Brücken aus Kobalt-Chrom werden ebenso vorgestellt wie lasergesinterte Kronen und Brücken.

Ein Blick auf individuell gefräste Implantat-Abutments und auf gefräste Schienen vervollständigen den Exkurs zum Anwendungsspektrum. Die Möglichkeiten der optisch-elektronischen Abformung mittels Intraoralscanner sowie Fragen zur Abrechnung runden den Vortrag ab.

>>>	Arbeitskreis für Prothetik	24. April 2017
Thema: Referent:	CAD/CAM – Klinik und Abrechnung Teil 2 Dr. Stefan Böhm, München	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	26. Juni 2017
Thema: Referenten:	Die Behandlung von CMD mittels Okklusionsschienen und Aligner-Orthodontics Dr. Werner Schupp, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Visiting Professor Capital Medical University, Beijing, P. R. China Lehrbeauftragter der Universität Innsbruck, Fachpraxis für Kieferorthopädie in Köln	
	Arbeitskreis für Chirurgie	24. Juli 2017
Thema: Referent:	Kombination von 3D-Verfahren und Biologie – wo Augmentation noch innovativ sein kann Univ.-Prof. Dr.med. Dr.med.dent. Dr.med.habil. Robert Sader, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie des Universitätsklinikum Frankfurt am Main	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	16. Oktober 2017
Thema: Referenten:	Klinischer Einsatz der 3d Diagnostik in der Kieferorthopädie – vom Säugling bis zum Erwachsenen Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsmedizin Göttingen	
	Arbeitskreis für Chirurgie	06. November 2017
Thema: Referent:	Dentales Trauma & Zahntransplantation Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, München	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	11. Dezember 2017
Thema: Referent: Referent:	Von der White-Spot-Läsion bis zur Wurzelresorption – Inzidenz, Evidenz und Prävention Dr. Christian Kirschneck , Oberarzt in der Poliklinik für Kieferorthopädie Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Universitätsklinikum Regensburg	

Beratung und Termine

Zwischenprüfung für ZFA 2017

→ Prüfungstermin:
Mittwoch, 26. April 2017, 08.15 - 09.15 Uhr
→ Prüfungsort: Städt.Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 26.04.2017, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
Die MittwochsschülerInnen unter den Prüfungsteilnehmer-Innen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!

Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG GUT AUF!

Abschlussprüfung für ZFA Juni/Juli 2017

→ Prüfungstermin: 01.06.2017 (Donnerstag)
Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
(Zeitplan siehe Aushang!)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

→ Prüfungstermin: 02.06.2017 und
19.06. – 04.07.2017
Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden spätestens am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

→ Prüfungstermin: 12.07. – 13.07.2017
Abschlussprüfung – Mündlicher Teil

→ Prüfungsergebnisse: 13.07.2017 (Donnerstag)
Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
ab 08:30 in der Berufsschule

(Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen)

→ Abschlussfeier: 13.07.2016 (Donnerstag)
14:30 Uhr, Zahnärztehaus, Fallstr. 34, 81369 München
- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 13.07.2016, bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung – Neu
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung

Montag bis Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2017 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2017 fällig.
Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	46,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen. Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

→ Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Berufsbegleitende Beratung des ZBV München

→ Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis. Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Kontakt: Dr. Michael Gleau, Telefon: 089 72480 308

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Chefredaktion: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Raphael Clemm

Fortbildung: Jessica Lindemaier
Anzeigen: Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (za@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar,
Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Titelbildserie 2017:
Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis
Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt.

In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

NOTFALLDIENST MÜNCHEN MITTE

08./09.04.2017	Dr. Victor Frank Schardt MSc | Thierschstr. 32 | 80538 München | Tel.: 089 / 295255
14.04.2017	ZA Maximilian Muggenthaler | Sendlinger Str. 24 | 80331 München | Tel.: 089 / 263045
15.04.2017	Dr. Andrea Seifert | Sendlinger Str. 45 | 80331 München | 089 / 2608308
16.04.2017	ZA Alija Kadic | Brunnstr. 1 | 80331 München | Tel.: 089 / 24224658
17.04.2017	Dr. Karl Haushofer | Residenzstr. 27 | 80333 München | Tel.: 089 / 298800
22./23.04.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Bayerstr. 21 | 80335 München | Tel.: 089 / 54459898
29./30.04.2017	Dr. Michael Alex. Ionescu | Brienner Str. 46 | 80333 München | Tel.: 089 / 521734
01.05.2017	Dr. Stefan Limbach | Sendlinger Str. 62 | 80331 München | Tel.: 089 / 2388500

NOTFALLDIENST MÜNCHEN OST

08./09.04.2017	Dr. Dipl.med. Katharina Brigitta Karsch | Candidplatz 13 | 81543 München | Tel.: 089 / 65102223
14.04.2017	Dr. Dr. Ruben Stelzner | Einsteinstr. 130 | 81675 München | Tel.: 089 / 4523950
15.04.2017	ZÄ Simone Latzel | St.-Bonifatius-Str. 5 | 81541 München | Tel.: 089 / 696251
16.04.2017	ZA Benjamin Weber | Wörthstr. 43 | 81667 München | Tel.: 089 / 4483198
17.04.2017	Dr. Sebastian Philipp | Kreillerstr. 33 | 81673 München | Tel.: 089 / 4314032
22./23.04.2017	Dr. Herbert Knaier | Hofmarkstr. 19 | 81737 München | Tel.: 089 / 6701194
29./30.04.2017	Dr. Berthold Nordmann | Putzbrunner Str. 1 | 81737 München | Tel.: 089 / 6371101
01.05.2017	Dr. Erwin Knittl | Therese-Giehse-Allee 30 | 81739 München | Tel.: 089 / 6702361

NOTFALLDIENST MÜNCHEN WEST

08./09.04.2017	Dr. Michael Daubner | Pasinger Bahnhofsplatz 4 | 81241 München | Tel.: 089 / 8340309
14.04.2017	ZA Andreas Engelbrecht | Ridlerstr. 34 | 80339 München | Tel.: 089 / 5022522
15.04.2017	Dr. Thomas Mehring | Donnersbergerstr. 9 | 80634 München | Tel.: 089 / 166273
16.04.2017	ZÄ Souad Ben Salah | Pelkovenstr. 145 | 80992 München | Tel.: 089 / 15888919
17.04.2017	Dr. Maike Jörck MSc | Kaflerstr. 12 | 81241 München | Tel.: 089 / 88949790
22./23.04.2017	ZA Markus Buchmaier | Willibaldplatz 2 | 80689 München | Tel.: 089 / 58999955
29./30.04.2017	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi | Rotkreuzplatz 2a | 80634 München | Tel.: 089 / 133126
01.05.2017	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi | Rotkreuzplatz 2a | 80634 München | Tel.: 089 / 133126

NOTFALLDIENST MÜNCHEN SÜD

08./09.04.2017	ZA Markus Funck | Herterichstr. 55 | 81479 München | Tel.: 089 / 51506292
14.04.2017	ZA Marc Wolferstätter | Lautererstr. 16 | 81545 München | Tel.: 089 / 64945894
15.04.2017	Dr. Eduard Scarlat | Fürstenrieder Str. 62 | 80686 München | Tel.: 089 / 416110900
16.04.2017	ZA Günter Hruschka | Implerstr. 82 | 81371 München | Tel.: 089 / 7213377
17.04.2017	Dr. Claudia-Mara Stecher | Heiterwanger Str. 58 | 81373 München | Tel.: 089 / 7691261
22./23.04.2017	Dr. Ludwig Riedl | Berlstr. 3 | 81375 München | Tel.: 089 / 7142522
29./30.04.2017	Dr. Barbara Wiest | Baierbrunner Str. 87 | 81379 München | Tel.: 089 / 795670
01.05.2017	Dr. Peter Hartl | Steinkirchner Str. 31 | 81475 München | Tel.: 089 / 74576666

NOTFALLDIENST MÜNCHEN NORD

08./09.04.2017	ZA Franz-Josef Piegsa | Mittermayrstr. 12 | 80796 München | Tel.: 089 / 309540
14.04.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
15.04.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
16.04.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
17.04.2017	Dr./MU Budapest Margit Csiky-Strauß | Rheinstr. 30 | 80803 München | Tel.: 089 / 365521
22./23.04.2017	ZÄ Cornelia Reiniger-Pallotta | Georgenstr. 28 | 80799 München | Tel.: 089 / 34076850
29./30.04.2017	ZÄ Valerie Schmid | Leopoldstr. 115 | 80804 München | Tel.: 089 / 36105040
01.05.2017	Dr. Angelika Betz | Hanselmannstr. 23 | 80809 München | Tel.: 089 / 3508182

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND SÜDOST

08./09.04.2017	Dr. Eva Schmidt | Ludwig-Anzengruber-Str. 1 | 82031 Grünwald | Tel.: 089 / 6411401
14.04.2017	Dr. Michael Gülden | Rathausstr. 14 | 85521 Ottobrunn | Tel.: 089 / 6091619
15.04.2017	ZA Reinhard Schoberer | Rathausplatz 1 | 82031 Grünwald | Tel.: 089 / 6414029
16.04.2017	Dr. Pascal Roman Czasch | Bahnhofsweg 6 | 82008 Unterhaching | Tel.: 089 / 61500561
17.04.2017	ZÄ Anita Gebauer | Biberger Str. 21 | 82008 Unterhaching | Tel.: 089 / 6113430
22./23.04.2017	ZA Fernando Echevarria Fernandez | Hauptstr. 45 | 85579 Neubiberg | Tel.: 089 / 6010842
29./30.04.2017	ZÄ Elena Heer | Rosenheimer Landstr. 113 | 85521 Riemerling | Tel.: 089 / 6096469
01.05.2017	Dr. Caroline Beiße | Untere Dorfstr. 5 | 85653 Aying | Tel.: 08095 / 90980

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND NORDOST

08./09.04.2017	ZA Markus C. Schmitt | Friedrich-Eckart-Str. 50 | 81929 München | Tel.: 089 / 93930170
14.04.2017	Dr. Alfred Veit | Prinzregentenstr. 124 | 81677 München | Tel.: 089 / 4702154
15.04.2017	Dr. Steffen Fabel | Cosimastr. 2 | 81927 München | Tel.: 089 / 913055
16.04.2017	Dr. Simon Sedlmeier | Hohenlindner Str. 6 | 85622 Feldkirchen | Tel.: 089 / 9037282
17.04.2017	Dr. Nicole Wagner | Hauptstr. 42 | 85737 Ismaning | Tel.: 089 / 96013636
22./23.04.2017	ZA Karl Sochurek | Mühlbaurstr. 36 | 81677 München | Tel.: 089 / 479646
29./30.04.2017	Dr. Oliver Tillich | Richard-Strauss-Str. 87 | 81679 München | Tel.: 089 / 986009
01.05.2017	Dr. Dominik Tima | Hompeschstr. 3 | 81675 München | Tel.: 089 / 987686

NOTFALLDIENST MÜNCHEN LAND NORD

08./09.04.2017	Dr. Alexander Mayer | Margaretenanger 3b | 85716 Unterschleißheim | Tel.: 089 / 3102920
14.04.2017	D.D.S.(Univ.Damaskus) Lamis Al-Jundi-Schmidt | Alleestr. 20a | 85716 Unterschleißheim | Tel.: 089 / 3175067
15.04.2017	ZA Sorin-Eduard Stoian | Pater-Kolbe-Str. 3 | 85716 Unterschleißheim | Tel.: 089 / 3101404
16.04.2017	Dr. Ralf Pineda | Haselsbergerstr. 29 | 85764 Oberschleißheim | Tel.: 089 / 3151926
17.04.2017	Dr. Verena Broos | Lerchenauer Str. 214 | 80935 München | Tel.: 089 / 3515255
22./23.04.2017	Dr. Krassimir Raykov | Rainfarnstr. 25 | 80935 München | Tel.: 089 / 3136978
29./30.04.2017	Dr. (Univ. Konstanza) Valentin Melchner | Frühlingsanger 7 | 80933 München | Tel.: 089 / 3132188
01.05.2017	ZÄ Steffi Hässig | Rathausplatz 2 | 85716 Unterschleißheim | Tel.: 089 / 3102014

Aktuelle Seminare des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95,
rhindl@zbvobb.de

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

1 | Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Mi. 26.04.2017	18:00 bis 21:00 Uhr	86928 Hofstetten
Fr. 19.05.2017	18:00 bis 21:00 Uhr	82362 Weilheim
Mi. 31.05.2017	17:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 18.10.2017	18:30 bis 21:30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 08.11.2017	18:30 bis 21:30 Uhr	80999 München-Allach

SEMINARE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

2 | Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Fr. 14.07.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	92339 Beilngries
Fr. 28.07.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	84577 Tüßling
Mi. 20.09.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 18.10.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 08.11.2017	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

3 | 1- Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 05.08.2017	09:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

4 | 3- Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 21.07./22.07./29.07.2017	09:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

5	Prophylaxe Basiskurs!		
	15.09.- 25.10.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
6	PZR – aber Richtig!		
	Mi. 19.07. bis Fr. 21.07.2017	09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach
7	Zahnersatz Kompakt- Teil 1 und Teil 2		
	Sa. 22.04.2017 Teil 1 Sa. 06.05.2017 Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr	83204 Rosenheim 83204 Rosenheim
8	Fit für die praktische Prüfung		
	Sa. 13.05.2017 Sa. 20.05.2017	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München-Allach 83204 Rosenheim
9	Check Up: Fit für die Abschlußprüfung		
	Mi. 17.05.2017	13:00 bis 20:00 Uhr	80999 München-Allach
10	ZMP Aufstiegsfortbildung		
	von 23.06.2017 bis 04.03.2018		80999 München-Allach
11	Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis		

Kurstermine nach Vereinbarung

Sommerfortbildung 2017 des ZBV Oberbayern

FÜR ZAHNÄRZTE/-INNEN UND PRAXISMITARBEITER/-INNEN

Am Samstag, den 15. Juli 2017 freuen wir uns, Herrn Dr. Martin Brüsehaber MSC, Spezialist für Endodontologie aus Hamburg und Herr Dr. Bijan Vahedi, Spezialist für Endodontologie aus Augsburg,

zu interessanten Vorträgen begrüßen zu dürfen.

„Endo von A – Z“

Eine gemeinsame Veranstaltung für Zahnärzte/innen und das ganze Team.

Samstag, 15.07.2017 von 09:00 bis 18:00 Uhr
im Kurshaus Bad Tölz
Ludwigstr. 25, 83646 Bad Tölz

08:30 Uhr – 09:00 Uhr	Begrüßung und Registrierung
09:00 Uhr – 09:30 Uhr	Begrüßung und Ehrungen
09:30 Uhr – 10:15 Uhr	Endodontische Diagnostik und Schmerztherapie – Dr. Martin Brüsehaber
10:15 Uhr – 11:15 Uhr	Mechanische Aufbereitung – Dr. Martin Brüsehaber
11:15 Uhr – 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr – 12:30 Uhr	Desinfektion – Dr. Bijan Vahedi
12:30 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr – 14:15 Uhr	Obturation – Dr. Bijan Vahedi
14:15 Uhr – 15:00 Uhr	Post-Endo – Dr. Bijan Vahedi
15:00 Uhr – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr – 16:00 Uhr	Perforationen – Dr. Martin Brüsehaber
16:00 Uhr – 16:30 Uhr	Entf. frakturierter Instrumente – Dr. Martin Brüsehaber
16:30 Uhr – 17:15 Uhr	Regenerative Endo – Dr. Bijan Vahedi
17:15 Uhr – 18:00 Uhr	Abschlussdiskussion

Die Anmeldung erfolgt direkt über den ZBV Oberbayern, dort erhalten Sie auch das Anmeldeformular.

Ansprechpartner:	Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de	
Teilnahmegebühr:	Zahnarzt/Zahnärztin pro Person (6 Fortbildungspunkte)	200,- €
	Zahntechniker/Zahntechnikerinnen	170,- €
	1. ZFA, ZMF, ZMP, ZMV, DH	60,- €
	Jede weitere ZFA, ZMF, ZMP, ZMV, DH	40,- €